

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 24. September 2024 / cp

GLOCKE JAZZnights: Cécile McLorin Salvant

Gastspiel der preisgekrönten Jazz-Sängerin mit ihrem aktuellen Album „Mélusine“

Die erste GLOCKE JAZZnight dieser Saison bestreitet mit Cécile McLorin Salvant eine der faszinierendsten Sängerinnen der internationalen Jazz-Szene. Die 1989 in Miami geborene Künstlerin wird von der Kritik bereits als legitime Erbin der Jazz-Ikonen Billie Holiday, Sarah Vaughan und Ella Fitzgerald gefeiert. Die dreifache Grammy-Gewinnerin, die von der New York Times schlicht als „beste Jazzsängerin der letzten Dekade“ angepriesen wird, kommt nun erneut nach Bremen, um am Samstag, 9. November, um 20 Uhr in der Glocke ihr aktuelles Album „Mélusine“ vorzustellen.

Als Tochter französisch-haitianischer Eltern inmitten verschiedener Genres und Stile aufgewachsen, hörte Cécile McLorin Salvant jede Art von Musik – haitianischen Folk, HipHop, Soul, Klassik, Jazz, Gospel oder kubanische Musik. Mit der daraus resultierenden Offenheit für musikalische Experimente holt sie den traditionellen Jazz, Blues und Folk intuitiv ins Hier und Jetzt. Als Komponistin und Arrangeurin überrascht sie als berührende Gestalterin mit immer neuen Facetten ihrer Gesangkunst. Ihr aktuelles Album hat sie nach der mittelalterlichen Sagengestalt Mélusine benannt, einem Mischwesen aus Frau und Schlange. Eigenkompositionen und Lieder, deren Ursprung bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, singt sie vor allem auf Französisch, dazu kommen Englisch, Haitianisch-Kreolisch und Okzitanisch. Die Figur Mélusine steht für Cécile McLorin Salvant auch für das Gefühl, „ein Hybrid zu sein, eine Mischung verschiedener Kulturen. Das habe ich nicht nur als Einwanderer-Kind erlebt, sondern auch als jemand aus einer Familie, die ethnisch gemischt ist und aus verschiedenen Ländern stammt. In meinem Zuhause wurden immer verschiedene Sprachen gesprochen“. Gleichzeitig kehrt die Sängerin mit diesem Album auch zu Erzähltechniken zurück, die sie schon in ihrem Studium des Barockgesangs in Aix-en-Provence fasziniert haben. Musikalischen Vorlagen aus verschiedenen Zeitaltern drückt sie ihren individuellen Stempel auf und verknüpft sie zu einer neuzeitlichen Erzählung von mythologischer Kraft. Gerade bei Live-Auftritten zieht Cécile McLorin Salvant das Publikum in ihren Bann. Erst neulich schrieb ein Kritiker nach einem Konzert beim Edinburgh Festival: „Dies wird eine kurze Rezension. Tatsächlich bin ich versucht, das Wort ‚sensationell‘ zu schreiben und es dabei zu belassen“.

Kurzinfo:**Veranstaltung:****Besetzung:****Ort:****Termin / Uhrzeit:****Eintrittspreise:****Veranstalter:****Info / Karten:**

GLOCKE JAZZnights: Cécile McLorin Salvant – „Mélusine“

*Cécile McLorin Salvant (Gesang), Sullivan Fortner (Klavier),
Yasushi Nakamura (Kontrabass) und Kyle Poole (Schlagzeug)*

Glocke, Großer Saal

Samstag, 9. November 2024, 20 Uhr

19 € | 28 € | 36 € | 44 € | 52 €

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Ticket-Service in der Glocke (Tel. 0421 / 33 66 99) / www.glocke.de

Weitere Informationen für die Redaktionen:

GLOCKE VERANSTALTUNGS-GMBH, Carsten Preisler,
Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@glocke.de